

Fach

Geographie

Abschlussgrad

Bachelor of Science / Bachelor of Arts

Hochschule

Humboldt-Universität Berlin

Datum der Akkreditierung

27.11.2006

Dauer der Akkreditierung

31.03.2012

Start des Studienbetriebs

2003/2004

Zugang zum höheren Dienst? (nur für Masterstudiengänge)

Kategorisierung (nur für Master-Studiengänge)

Fakultät/Fachbereich

Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät II

Kontakt

Prof. Dr. Franz-Josef Kemper

Tel.: 030 / 20936850

Fax: 030 / 2093 6856

E-Mail: Franz-josef.kemper@geo.hu-berlin.de

Auflagen

Auflagen

1. Vielfältigere Lehrformen (neben Vorlesungen und Seminaren) müssen angeboten und in den Modulbeschreibungen aufgeführt werden.
2. Die Modulbeschreibungen sind zu präzisieren.
3. Es ist seitens der Verantwortlichen zu gewährleisten, dass die Regelstudienzeit eingehalten werden kann.
4. Die Anforderungen für das Beifach sind zu präzisieren und zu standardisieren.
5. Um die Durchführbarkeit der Studiengänge nicht zu gefährden, dürfen die personellen Ressourcen nicht unter den für 2009 derzeit geplanten Stand sinken. Die Hochschulleitung muss diesbezüglich eine verpflichtende Erklärung für die Dauer des Akkreditierungszeitraums vorlegen.

Die Auflagen wurden umgesetzt.

Profil des Studiengangs

Der Studiengang verfolgt das Ziel eines integrierten Grundstudiums von Physischer- und Humangeographie, an das sich eine Schwerpunktbildung in einer der beiden Teildisziplinen anschließt. Der Studiengang bietet eine breite methodische Ausbildung auf der Basis fachwissenschaftlicher Grundlagen an. Darüber hinaus bietet er eine berufspraktische Orientierung durch die Möglichkeit zur Schwerpunktbildung und die Integration von Schlüsselqualifikationen. Daneben sollen v. a. Fähigkeiten zur Anwendung und Reflexion von Methoden besonders im Bereich der raumbezogenen Datenerhebung, -analyse und -interpretation vermittelt werden. Der Studiengang zielt weiterhin darauf ab, die Studierenden zum vernetzten raumbezogenen Denken und zur Integration von natur-, gesellschafts- und

Zusammenfassende Bewertung

geisteswissenschaftlichen Betrachtungsweisen zu befähigen.

Das Studium umfasst das Kernfach Geographie und ein Beifach, das eine sinnvolle wissenschaftliche Ergänzung zum Vertiefungsbereich bietet. Es gibt eine Empfehlung von Fächern, die den jeweiligen Schwerpunkt sinnvoll ergänzen. Das Kernfach setzt sich aus dem Basis- und dem Vertiefungsstudium zusammen. Im Basisstudium (1.-4. Semester) müssen 100 Credits im Kernfach und 20 Credits im Beifach erworben werden. Das Vertiefungsstudium umfasst 60 Credits.

Im Basisstudium müssen im Kernfach 9 Module absolviert werden beginnend mit einem Einführungsmodul. Das weitere Angebot umfasst u.a. Grundlagen in der Physischen Geographie, der Humangeographie sowie der Geomatik. Daneben müssen Studierende u.a. die Module „Regionale Geographie“, „Empirische Arbeitsmethoden und Statistik“ sowie ein Ergänzungsmodul, das aktuelle Themen aus dem Forschungsbereich des Instituts beinhaltet, absolvieren. Im fünften und sechsten Semester (Vertiefungsphase) wählen die Studierenden Module aus einem der beiden Schwerpunkte aus. Das Vertiefungsstudium enthält u.a. ein Projektmodul, in dem Studierende einen empirischen Forschungsprozess in seinen inhaltlichen und methodischen Schritten erproben sollen, sowie ein Praktikum im Umfang von 18 Credits. Das Studium schließt mit der Bachelor-Arbeit im Umfang von 12 Credits ab.

Das Studienprogramm ist weitgehend verpflichtend, allerdings können die Studierenden innerhalb bestimmter Module eine Auswahl treffen. Dies betrifft Veranstaltungen im Umfang von 46 Credits. Innerhalb des Kernfachs wird dafür gesorgt, dass sich obligatorische Veranstaltungen nicht überschneiden. Für zusätzliche Veranstaltungen mit beschränkter Teilnehmerzahl wurden koordinierte Anmeldeverfahren entwickelt.

Arbeitsmarktchancen werden v. a. in den Bereichen „Dokumentation, Information, Kommunikation“ sowie „Beratung und Consulting“ gesehen. Bachelor-Absolventen sollen methodische Kompetenzen und entsprechende Problemlösungskompetenzen erwerben, die es ihnen ermöglichen, mit Multiperspektivität umzugehen. Die Studierenden sollen befähigt werden, in besonderer Weise natur-, gesellschafts-, wirtschafts- und geisteswissenschaftlich orientierte Ansätze zu integrieren und beschreibend-systematische, analytisch-erklärende als auch planerisch-normative Zugangsweisen erwerben.


Angeboten werden ein Bachelor-Studiengang und zwei darauf aufbauende Master-Studiengänge. Daneben existiert ein „Kombinationsbachelor“.

Trotz einer niedrigen Ausstattung mit Stellen und Sachmitteln gelang die Etablierung eines attraktiven Studienangebotes, das gute Berufsperspektiven der Absolventen erwarten lässt. Zu präzisieren sind insbesondere die Modulbeschreibungen, das Beifachangebot und die Zulassungsbedingungen für die Masterstudiengänge.

Der Studiengang zeichnet sich durch ein ausgewogenes Zusammenspiel der Teildisziplinen Physische Geographie bzw. Humangeographie aus. Es ist zu begrüßen, dass im dritten Studienjahr eine Schwerpunktbildung in diesen beiden Teildisziplinen ermöglicht wird.

Das Curriculum vermittelt die relevanten Themen ausreichend und qualifiziert die Studierenden. Moderne Methoden und Themen insbesondere der Stadtgeographie werden angeboten.

Die beschriebenen Modulinhalte gewährleisten grundsätzlich die Berufsorientierung der Studiengänge. Die Einbindung von Lehrbeauftragten aus der Praxis sorgt für anwendungsbezogene Lehrinhalte und vermittelt den Studierenden Einblicke aus den



Berufsfeldern von Geographen. Durch die Kooperation mit verschiedenen Forschungseinrichtungen in Berlin und dem Umland wird die Einbindung aktueller Forschungsfragen auch aus angewandten Themenbereichen sichergestellt.

Im Grundsatz wird der Studiengang ohne Einschränkungen positiv beurteilt.